



Ida Sand

Ida Sand
TRUE LOVE
Ola Gustafsson

ACT



TRUE LOVE

ACT 9481-2

LC 07644

Veröffentlichung: 27. März 2009

Selten war ein Debüt einer skandinavischen Sängerin so überraschend wie das der Schwedin Ida Sand mit *Meet Me Around Midnight* (ACT 9716-2) vor zwei Jahren. Schlicht, weil es überhaupt nicht nach Skandinavien klang. Die „beste weiße weibliche Soulstimme seit langem“ hörten Kritiker wie Publikum da, erdig, herb, tiefschwarz und dem Gospel und Blues authentisch verbunden. Ein wesentlicher Unterschied zu den meisten anderen Sängerinnen ist außerdem, dass Ida Sand auch Pianistin ist und ihr Gesang mit ihrem Klavierspiel Hand in Hand geht. Ein orts- wie zeitloses Album war entstanden, nicht zuletzt dank der Starhilfe der weltweit operierenden schwedischen Groovemaster Nils Landgren und Ulf Wakenius.

An dieser Grundrichtung hat sich auch beim neuen Album *True Love* (ACT 9481-2) nichts geändert. Allerdings klingt es eindeutig persönlicher, was sicher auch daran liegt, dass Sand gerade Mutter einer Tochter geworden ist. „Einige Songs haben direkt mit meiner Familie zu tun und dem Glück, einen liebenden Mann und ein Kind zu haben. Aber natürlich singe ich auch andere, wo es mehr um Gemeinschaft und gesellschaftliche Werte geht.“ Hat sich denn ihre Stimme mit der Schwangerschaft verändert? „Nicht physisch, aber von der inneren Einstellung her. Und es macht mir noch mehr Spaß.“

Auch die Produktion war diesmal eine „Family Affair“. Idas Mann, der Gitarrist Ola Gustafsson war schon bei ihrem ACT-Debüt mit an Bord. Bei *True Love* spielt er nun nicht nur Gitarre, Dobro und Pedal Steel, er ist auch der Produzent. Was dem leichten und lockeren Charakter des Albums zugute kommt, ist Gustafsson in Schweden doch ein bekannter Name der Pop- und Rockszene. In den USA arbeitete er bereits mit Elvis Costello zusammen. Zur festen Besetzung gehören weiterhin Per Lindvall am Schlagzeug, Peter Forss am Bass und Mattias Torell an der zweiten Gitarre, als Gäste sind der Trompeter Peter Asplund und der Holzbläser Magnus Lindgren zu hören. „Alle Musiker sind Freunde von uns. Und das Atlantis Studio in Stockholm ist fast so etwas wie unser zweites Wohnzimmer, so viel Zeit haben wir dort schon verbracht. Es war also ein richtiges Familientreffen.“

Wie harmonisch und kreativ es dabei zugeht, hört man *True Love* an. „Wir haben alle Stücke gemeinsam eingespielt. Ich gebe den Musikern dabei nicht vor, wie sie es zu spielen haben, jeder soll seine musikalische Persönlichkeit einbringen können. Ein Song sollte natürlich und unmittelbar entstehen.“

Tiefe grundlegende Gefühle sind der gemeinsame Nenner aller Songs auf *True Love*. Fünf herausragende, unterschiedlich angelegte Eigenkompositionen, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen wollen, bilden den Kern des Albums. Da ist die langsame und ganz reduzierte Ballade „My Biggest Fear“, ihre fröhlichen Schwestern „Notice Me“ und „True Love“, das emphatischere, unmittelbar ins Herz treffende „As Long As You Love Me“ und schließlich das raue „Devil Game“, ein „Fight Song“, wie Ida Sand selbst meint. Umrahmt sind sie von Coverversionen unterschiedlichster Herkunft, was Ida so erklärt: „Ich bin sehr wählerisch, was Songs angeht. Neun von zehn Stücken, die ich komponiere, landen wieder im Papierkorb. Und so schaue ich mich um. Ein guter Song ist ein guter Song, egal von wem er stammt. Das ist das Wichtigste.“

Fündig wurde Ida Sand diesmal nicht nur bei den alten R&B-Recken wie Dewey Bunnell („Ventura Highway“), Robbie Robertson („The Weight“) und Allan Toussaint („Who’s Gonna Help Brother Get Further“) oder Klassikern wie „Loverman“. Die besonders in der Kombination verblüffenden Trouvaillen sind Neil Youngs Pop-Klassiker „Heart Of Gold“, Jimi Hendrix’ wüster Rock-Aufschrei „Manic Depression“ und Bob Marleys aufrüttelnde Reggae-Hymne „Redemption Song“. Allesamt aber sind sie hier kaum wiederzuerkennen, ganz auf die Melodie reduziert und instrumental völlig neu zusammengesetzt. „Bob Marleys Lied zum Beispiel haben wir bewusst komplett anders angelegt. Denn es wäre ja schrecklich, wenn wir wie eine Coverband klingen.“

Davon nun kann in der Tat keine Rede sein. Ida Sand ist hier eine ganz persönliche Liebeserklärung an ihre Familie, an die Musik und an die Welt gelungen. Eine „wahre Liebe“, die man nur erwidern kann.

ACT**Ola Gustafsson & Ida Sand****Die CD:**

True Love – Ida Sand – ACT 9481-2 – LC 07644

Besetzung:

Ida Sand – grand piano & Wurlitzer, vocals
 Ola Gustafsson – electric & acoustic guitars, dobro, pedal-steel guitar
 Mattias Torell – electric & acoustic guitars
 Peter Forss – electric & upright bass, violin
 Per Lindvall – drums & percussion

 Peter Asplund – trumpet, flugelhorn
 Magnus Lindgren – flute, bassclarinet
 Ingela Olson – background vocals
 André De Lang – background vocals

Titel:

- | | |
|--|---|
| 01 Ventura Highway (Dewey Bunnell) 04:52 | 07 Heart Of Gold (Neil Young) 04:02 |
| 02 Notice Me (Ida Sand) 04:28 | 08 Manic Depression (Jimi Hendrix) 03:24 |
| 03 The Weight (Robbie Robertson) 04:14 | 09 Lovermann (Davies/Ramirez/Sheman) 05:31 |
| 04 My Biggest Fear (Ida Sand) 04:04 | 10 Who's Gonna Help Brother Get Further (Constello/Toussaint) 03:51 |
| 05 As Long As You Love Me (Ida Sand) 04:17 | 11 Redemption Song (Bob Marley) 03:32 |
| 06 Devil's Game (Ida Sand) 04:44 | 12 True Love (Ida Sand) 05:12 |

Aufgenommen und gemischt von Janne Hansson in den Atlantis Studios in Stockholm, Schweden, 23.-26.10.2008
 Gemastert von Klaus Scheuermann, 4ohm Studio, München, November 2008
 Produziert von Ola Gustafsson und Ida Sand
 Executive Producer: Siegfried Loch

Ida Sand bei ACT:

ACT 9716-2 *Meet Me Around Midnight*
 ACT 9455-2 Nils Landgren: *Licence To Funk*
 ACT 9454-2 Nils Landgren: *Christmas With My Friends*
 ACT 9476-2 Nils Landgren: *Christmas With My Friends II*

Vertriebe:

edelkultur (DE), edel Musica (AT), Musikvertrieb (CH)

THE ACT COMPANY

Ehrengutstrasse 28, 80469 München, Germany
 Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
 e-mail: info@actmusic.com
 Visit our website at <http://www.actmusic.com>